

Trendsportgerät für mehr körperliche Fitness

Spendenlauf der Michael-Beheim-Gemeinschaftsschule – Calisthenics-Parcours soll den Pausenhof bereichern

Von Gustav Döttling



Jede gelaufene Runde dokumentieren die Zehntklässler mit einem Strich auf einem Etikett, das auf dem T-Shirt der Spendenläufer klebt.

Foto: Gustav Döttling

OBERSULM „Ich habe erst einmal im Internet nachsehen müssen, was Calisthenics ist. Ich glaube, früher sagte man Reck dazu“, gesteht Andreas Gmelin. Mit seinen Viertklässlern ist der Eschenauer Grundschullehrer am Donnerstagmorgen in die S-Bahn gestiegen. Aus Solidarität wollen sie am Spendenlauf der Michael-Beheim-Gemeinschaftsschule für die Anschaffung eines Calisthenic-Fitnessgeräts teilnehmen.

10000 Euro hat der Obersulmer Gemeinderat für das Sportgerät, bei dem Körperkraft, Körperspannung und Ästhetik im Mittelpunkt stehen, bewilligt (wir berichteten). Das brachte die zwölf Zehntklässler, die den Sportprofilzweig der Schule besuchen, auf die Idee, mit einem Spendenlauf noch mehr Geld für zusätzliche Elemente der Calisthenics-Anlage aufzutreiben. „Die Idee war, dass die 450 Schüler, die heute bis 13 Uhr mitmachen, sich Sponsoren suchen, die für jede gelaufene Runde einen Euro spendieren“, erklärt Sportlehrer und Mitorganisator Martin Rall. Einerseits wolle man Spenden generieren, andererseits ein Ranking der teilnehmenden Klassen erstellen.

Sponsoren „Damit wir später die Rundenzahlen der Erstklässler mit denen der Neuntklässler und unterschiedliche Klassengrößen vergleichen können, nutzen wir ein mathematisches Modell, das die Laufleistungen in Prozent ausdrückt“, erläutert Rall. Toll sei, dass einige lokale Sponsoren das Projekt unterstützten. So spendiert ein Supermarkt Getränke und Müsliriegel für alle teilnehmenden Jugendlichen. Eine Zahnarztpraxis, die **Bürgerstiftung Obersulm**, ein Willsbacher Weingut, ein Sportstudio, die Kreissparkasse und der Förderverein der Schule

unterstützen das Projekt finanziell. „Das ist unser Sozialprojekt, mit dem wir Zehntklässler uns ein kleines Denkmal an der Schule setzen wollen“, erzählt Sina (16). Mit Freundin Ann-Sophie (15) dokumentiert sie an einem Zähltablett die Runden der Erst- und Zweitklässler. „Wir haben die 300 Meter lange Laufstrecke um die Grundschule mit Pylonen und Absperrband aufgebaut und sorgen auch für Musik“, erzählt Ann-Sophie. Sie markiert auf dem T-Shirt-Etikett von Marie (8) die gerade gelaufene Runde mit einem Strich. „Meine Mama ist mein Sponsor und zahlt für mich, das Geld bringe ich morgen mit“, erzählt Marie. Elf Runden hat sie geschafft.

Mit einer La-Ola-Welle feuern Eltern auf dem Schulhof ihre Kinder an. „Ich finde, das ist eine tolle Geschichte. Bewegung ist für unsere Kinder wichtig, meine Tochter Lea hat schon sechs Runden geschafft“, sagt Aileen Karecht stolz. Monika und Oliver Dollmann unterstützen als Sponsoren ihre Kinder Annika (Klasse 1) und Adrian (Klasse 3). „Ich fürchte, das wird teuer“, scherzt der Vater. Das Elternpaar ist vom Spendenlauf begeistert: „Da sieht man echten Teamgeist“.

Schichtwechsel Nach einer halben Stunde ist „Schichtwechsel“, die nächsten beiden Klassenstufen treten an. „Ich will 20 Runden schaffen“, hat sich Alex (10) aus Eschenau viel vorgenommen. „Am meisten hat uns Lehrer beeindruckt, dass die Initiative für den Lauf von den Schülern ausging“, sagt Rektor Eric Sohnle. Außerhalb der Schulzeit stehe das Sportgerät allen Obersulmer Einwohnern zur Verfügung.